

Bericht über die Hilfe für die Mädchen-Grundschule Bibi Hajara in dem Dorf Bala Ab, Bezirk Mir Bacha-Kot, Provinz Kabul

Am 25.02.1402 hat ein Freund von Abdul Ghafar Ahmadi, Herr Dawood Mahmood, der in den USA lebt und von Herrn Ahmadi im Rahmen der Aktivitäten des „Alphabets e. V.“ im Bereich Bildung und Umwelt beteiligt ist, einen Betrag von 500 US-Dollar, etwa 40.500 Afghani, zur Unterstützung der Schule oder der Umwelt gesendet. Die Mädchenschule Bibi Hajara in Bala Ab, Mir Bacha-Kot, die zuvor die Aufmerksamkeit der „Alphabet e. V.“ in Kabul auf sich gezogen hatte, befand sich in einer schwerwiegenden Situation ohne Wasser und Strom. Gemäß der klaren Politik des "Alphabets e. V.", dass die Hilfe den ärmsten und benachteiligten Schulen zugutekommen sollte, haben wir beschlossen, die Lösung der Wasser- und Stromprobleme dieser Schule in die Hände der Ortsansässigen zu legen. Mit dem Empfang von 500 Dollar persönlicher Hilfe von Herr Dawood Mahmood und seiner Bestätigung haben wir Maßnahmen ergriffen, um das Problem der Schule Bibi Hajara in Bala Ab zu beheben.

Informationen zur Schule Bibi Hajara in Bala Ab:

Diese Schule wurde im Jahr 1388 als gemischte Grundschule für Mädchen und Jungen mit sechs Klassen gegründet. Anfangs hatte die Schule weder ein Grundstück noch ein Gebäude, und die ersten Klassen wurden unter den Schatten der großen Pappel in Bala Ab abgehalten. Glücklicherweise haben die ISAF-Kräfte das derzeitige Gebäude der Schule in diesem Bereich repariert. Das Schulgelände, das eine Fläche von einem Jerib (2.000 m²) hat, wurde von einer Person namens Zalmai Aziz, einem Mitglied der Familie Mohammadzai und einem Mitarbeiter des Außenministers zur Zeit der Karzai-Regierung, der Schule geschenkt. Die Reparatur, die gründlich und grundlegend durchgeführt wurde, wurde mit finanzieller Unterstützung von ISAF-Wiederaufbau-Teams und durch einheimische Bauunternehmen abgeschlossen. Das Bauunternehmen, das die Schule unsachgemäß und unfachmännisch repariert hat, hat es aufgegeben und ist geflohen. Zum Beispiel hat es das Wasser- und Stromversorgungssystem der Schule überhaupt nicht gebaut.

Probleme der Schule und Vorschläge der Verantwortlichen:

Die Schulleiterin Frau Roya Sharifi, eine der Gründerinnen der Schule, sprach über Probleme, wie den Mangel an Trinkwasser und Bewässerung für die Bäume und den Grünbereich der Schule. Denn der einzige Brunnen der Schule, der mehr als fünfzig Meter tief war, ist ausgetrocknet. Auch das Stromversorgungssystem für die Schule wurde überhaupt nicht eingerichtet und bereitet in dieser Hinsicht Probleme. Frau Sharifi erwähnte auch andere Probleme der Schule, wie das Fehlen einer Bibliothek, eines Laptop-Computers und von Büromaterialien.

Gemeinsame Entscheidung des "Alphabets e. V."-Teams in Kabul:

Das Team des "Alphabets e. V." beschloss, mit dem Geld von Herrn Dawood Mahmood das Wasserversorgungssystem der Schule zu reparieren und die Schule im Namen der „Alphabet e. V.“ für die Verlängerung der Stromversorgung und die Reparatur der Schule zu unterstützen. Bei Bedarf sollte ein kleiner Teil der finanziellen Kosten aus der Spende der „Alphabet e. V.“ gedeckt werden. Die Bewertung der Strom- und Wasserversorgungsbedürfnisse wurde abgeschlossen, und die Installation und Inbetriebnahme des Stroms für die Schule Bibi Hajara wurden am Dienstag, dem 09.03.1402, abgeschlossen. Glücklicherweise wurde das Projekt zur Unterstützung dieser Schule mit der Inbetriebnahme des Stroms und der Wasserversorgung mit Gesamtkosten von 46.670 Afghani, etwa 502 Euro, abgeschlossen, wobei 40.500 Afghani von Herrn Dawood Ahmadi und 6.170 Afghani aus der Kasse des "Alphabet e. V." bezahlt wurden.



Im Anhang dieses Berichts werden auch zwei Videoclips an die Freunde gesendet.

Ende